

Haec nova species generis Pezizarum e sclerotiiis a me cultis exorta est. Descriptio sclerotii haec est:

Sclerotium subglobosum, valde villosum pilis fuscis inter se intricatis, brunneo-nigricans, intus albidum. Duo sclerotia pilis mire intricatis interdum tam arcte coalescunt, ut speciem unius exemplaris praebeant. c. 10 millim. diam. Cortex sclerotii brunneo-nigricans, constans e stratis compluribus cellularum plus minusve polygonarum aut rotundarum, crassis parietibus, fuscis. E strato extraneo exstant pili fusci, crassis parietibus, septati, admodum longi, apicibus haud raro detritis, cellula cujusque pili infima ipsius corticis est. Per cellulas leviter fuscas, minores in medullam albam sensim transitur. Medulla constructa est tela pseudoparenchymatica et aere copiosa, quae constat e cellulis valde irregularibus alia alius formae, parietibus tenuibus, incoloratis, lucem fortiter refringentibus. Cellulae medullae proxime corticem sitae minores sunt.

(Videnskablige Meddel. fra den naturh. Foren. i Kjöbenhavn 1876 Tab. IV. fig. 1—20).

Nusquam, etsi satis magnam operam ea in re posui, ipsam Pezizam sub divo observavi; tantum modo sclerotia legi et ea quidem non nisi semel, mensi Augusto 1874 supra fimum vaccinum et ovinum vetustum circa Ribe (h. e. Ripas, oppidum Cimbricae); et quoniam in litteris, quas quidem ego inspexerim hanc speciem Pezizarum descriptam non inveni, Ripensem eam ab illo oppido appellavi.

---

## Repertorium.

### Ueber die biologischen Verhältnisse des Thallus einiger Krustenflechten.

Vorläufige Mittheilung von Dr. A. B. Frank.

Im Nachstehenden stelle ich die hauptsächlichsten Ergebnisse einer demnächst in Chon's Beiträgen zur Biologie der Pflanzen erscheinenden Arbeit zusammen, um dieselben auch den weiteren Kreisen der Lichenologen mitzuthemen.

Der Thallus rindebewohnender Graphideen (*Arthonia vulgaris*, *Graphis scripta*) besteht in einem anfänglichen Stadium allein aus Hyphen: sehr feinen verwebten Fäden, welche in einer äusseren Schicht des Periderms entwickelt sind, ohne Gonidien. Letztere (*Chroolepus*) wandern später von aussen in den Thallus ein. Die zuerst sich einfindenden Zellen dieser Algen liegen immer oberflächlich auf

dem von dem Hyphengeflecht eingenommenen Periderm und dringen mit ihrem wachsenden Scheitel, resp. die ersten Ketten mit ihrer Scheitelzelle in schiefer Richtung durch die zusammenhängende Substanz des Periderms ein, von Zellraum zu Zellraum in tiefere Lagen sich einbohrend und in den letzteren unter reichlicher Sprossung nach allen Seiten parallel der Oberfläche sich ausbreitend. So entsteht das mehrere Zellschichten unter der Oberfläche in Gesellschaft der Hyphen hypophlödisch verbreitete Lager von Gonidien. Der Thallus wird an verschiedenen Punkten gleichzeitig von Chroolepus-Keimen kolonisirt, abhängig von der ganz zufälligen Lage derselben. Bald ist der Thallus schon in seinem definitiven Umfange vorhanden, wenn die Kolonisirung beginnt, bald nimmt letztere zeitig ihren Anfang und der Thallus breitet sich inzwischen weiter im Periderm aus, wobei eine ebensolche gonidienlose Randzone (Protothallus) das Wachsthum vermittelt, auf welcher ebenfalls Kolonisirung durch eindringende Gonidien stattfindet. Die Entwicklung der Apothecien ist von der Anwesenheit der Gonidien abhängig. Manchmal bleibt die Alge aus; solche Thalli bleiben steril und vergehen zeitig. Die in das flechtenhyphenbewohnte Periderm eindringenden Individuen von Chroolepus zeigen eigenthümliche Abweichungen in Gestalt, Grösse, Ausbildung und Inhalt der Zellen von der normalen typischen Alge. Analoge Veränderungen nimmt aber auch die letztere an, wenn ihre Ketten in Periderm eindringen. Gegenüber dem Thallus der betreffenden Graphideen zeigt nach Obigem Chroolepus im Grunde dasselbe biologische Verhalten, wie andere „parasitische Algen“ gegenüber den Körpern höherer Pflanzen (*Nostoc* in *Blasia*, *Anthoceros*, *Azolla*, *Gunnera*, *Cycas*): die Alge dringt in den schon vorhandenen Organismus einer anderen Pflanze ein, um mit demselben ein gemeinschaftliches Leben zu führen.

Eine andere Classe hypophlödischer Graphideen und Verrucarien (*Arthonia epipasta*, *punctiformis*, *Arthopyrenia*) hat einen zeitlebens gonidienlosen Thallus und erreicht auch die Fructification in diesem Zustande, verhält sich also ganz so, wie andere rindenbewohnende Ascomyceten. Der Besitz oder Nichtbesitz von Gonidien, den besonders Fries und Körber als das einzige Kriterium für die Unterscheidung der Flechten von den Pilzen hinstellen, ist somit ein systematisch durchaus nicht zu verwerthendes Moment, da beide Verhältnisse sogar bei naheverwandten Arten einer und derselben Gattung (*Arthonia*) vorkommen.

Mit den parasitischen Algen höherer Pflanzen haben die Flechtengonidien auch das gemein, dass sie bei den Arten, wo sie überhaupt auftreten, auch in allen Individuen gefunden werden.

Die Gonidien der in Rede stehenden Graphideen zeigen gegen die Flechte ein Verhalten, welches nicht völlig der Vorstellung entspricht, die durch Schwendener und Bornet für die anderen Flechten geläufig geworden ist; während bei diesen die Gonidien das Primäre und Passive sind, auf welchen die Hyphen erst zum Thallus sich entwickeln, ist in unserem Falle der aus Hyphen bestehende Theil des Thallus das Primäre, die Gonidien der active suchende Theil.

Für die Biologie im Allgemeinen bieten diese Flechten insofern eigenthümliche, neue Verhältnisse dar, als hier die chlorophyllführende Alge einen chlorophylllosen Organismus aufsucht, in ihn eindringt und unter Theilung der Ernährungsarbeit mit ihm zu einem zusammengesetzten Organismus heranwächst. Und da, wie nicht zu zweifeln, die Gonidien für die Ernährung der Flechten wesentliche Dienste leisten, die Rolle von Nährpflanzen den parasitischen Hyphen gegenüber spielen, so haben wir hier die Erscheinung, dass der Wirth den Schmarotzer sucht und activ in ihn eindringt. Von gewöhnlichem Parasitismus muss dieses durchaus eigenartige biologische Verhältniss gleich mehreren anderen unterschieden werden.

Ueber die theoretische Zusammenstellung der bis jetzt bekannten Formen des Vereintlebens specifisch verschiedener Organismen und die Vorschläge einer Terminologie derselben sei auf das Original verwiesen.

---

C. A. J. A. Oudemans, Aanwington voor de Flora mycologica van Nederland.

(Separ.-Abdr. aus 1<sup>o</sup> Bijlage tot de 29. Jaarverg. der Nederl. Bot. Vereeniging.)

Unter den vom Verf. in diesem Beitrag zur Niederl. Pilzflora verzeichneten 30 Pilzarten finden sich folgende neu aufgestellte:

*Sectoria Ulmariae* Oud. Op de pladen van *Spiraea Ulmaria*. Maculae plurimae sparsae nigrae, centro pallidiores, subrotundae, in utraque folii pagina visibles. Perithecia minutissima in macularum substantia abscondita oculo imo lente armato non deteguntur nisi folium contra lucem examines, quo facto perithecia lucem transmittentia perforationes minutissimas simulant.

Perithecia ex unico tantum cellularum strato formata tandemque poro minuto aperta, sporas continent cylindraceas, verticibus obtusas, p. m. flexuosas, achromas, continuas,  $\frac{50}{1000}$  mill. longas,  $\frac{2\frac{1}{2}}{1000}$  mill. latas.

Septoria Menthae Oud. An den Blättern von Mentha arvensis. Maculae primitus nigrescentes, mox pallentes, denique cinereae vel achromae, polymorphae, diametro 1—2 mill., sparsae vel confluentes, linea nigra limitatae. Perithecia nigra, minuta, unum vel plura in centro maculae caespitose congesta. Ostiola et cirrhos non observavi! Sporae aciculares, achromae, continuae, longit. maxima  $\frac{58}{1000}$  mill., latitudine  $\frac{1\frac{1}{6}}{1000}$  mill.

Septoria Alismatis Oud. An den Blättern von Alisma Plantago. Maculae plurimae in foliis viridibus vel languescensibus fuscae, centro cinereae vel albae, in utraque folii pagina visibiles, subrotundae. Perithecia minutissima, abscondita, nonnunquam in pagina inferiore macularum prominentia. Sporae cylindricae, strictae, achromae, verticibus obtusae, medio uniseptatae,  $\frac{14-19}{1000}$  mill. longae,  $\frac{3-3\frac{1}{2}}{1000}$  mill. latae.

---

Vize, J. E. Fungi Britannici Cent. I. et II. (Selbstverlag des Herausgebers.) Diese neue Sammlung britischer Pilze bringt in ihren beiden ersten Centurien hauptsächlich Uredineen, Ustilagineen und Erysipheen, ausserdem eine Reihe Peronosporeen, sowie einige Repräsentanten anderer Pilzfamilien. Etwa hervorzuheben sind folgende Arten: Aecidium crassum forma Periclymeni, Aecidium Primulae, quadrifidum, Calthae, Saniculae, Badhamia capsulifer, Centhospora Lauri, Helminthosporium sticticum, Mucor hyalinus, Peronospora candida, Protomyces Menyanthidis, Uromyces Salicorniae etc.

Der Herausgeber verfertigt von den ausgegebenen Arten auch microscopische Präparate, von denen er 24 Stück zu dem Preise von 1 Pfund Sterl. abgiebt.

G. Winter.

---

**Diagnosi di funghi nuovi, del Prof. G. Passerini.**

(Schluss.)

**10) Pleospora Campanulae Fragilis, Passer. in Relaz. Botan. l. c.**

Differt a *P. herbarum* Rbh. ascis brevioribus, sporis tantum 5septatis et loculis plerumque septo unico longitudinali divisis. Septa longitudinalia non secus lineam medianam seriata, qua nota ab aliis plurimis discrepat.

Negli steli secchi della *Campanula fragilis* Cyr. a Carmanico sui fianchi della Majella. Luglio 1872.

*Lophiostoma Abseonditum*, Passer. in Relaz. Botan. l. c.

*Perithecia minuta*, atra semi-immersa, ostiolo globuloso, cellulis parvis, fuscis, subglobosis contexta. Asci oblongi, cylindricoclavati, 8spori; sporae subuniseriales, e clavato oblongae, 3—4oculares, utrinque obtusae, ad septa non constrictae, olivaceo-fuscae. Paraphyses copiosae, tenuissimae, undulatae ascis longiores.

Sulla faccia interna della scorza staccata e cadente degli Olivi. Presso Chieti. Giugno. 1872.

**11) Mazzantia Lycoctoni, Passer. hb.**

*Stroma sclerotioideum subepidermicum, mox denudatum, atrum, marginibus elevatis, intus albidum, peritheciis fuscis, ostiolo plus minus prominulo instructis. Asci caespitosi oblongi, basi attenuato-stipitati, 8spori; sporae biseriales, oblongo-cymbaeformes, triguttulatae, tandem septatae?, hyalinae; paraphyses nullae. Spermatia non vidi.*

Sugli steli secchi dell' *Aconitum Lycoctonum* L., nell' Appennino Parmense alla Cisa. Luglio, 1874.

**13) Blitridium Enteroleucum, Passer hb.**

Ascomata atra initio subglobosa, centro depressa, dein versiformia, rima longitudinali vel pluribus radiantibus hyantia, disco candido. Asci clavati grandes 3—4 spori; sporae amplae ellipticae nucleolis semper hyalinis, transversim 8—10seriatis, foetae. Paraphyses filiformes.

Sulla vecchia scorza di Castagni annosi a Collecchio presso Parma. Primavera 1871.

**14) Peziza (Dasyscypha) Cookii, Passer. hb.**

Minuta, subgregaria, sessilis, mollis, pallide rosea; cupula demum applanata, extus margineque floccis brevibus hyalinis fasciculatis obsita, disco concavo. Asci parvi cylindrico-clavati, saepe longe et flexuose stipitati; sporae lineares, minutae, spermatoideae.

Mollitie Mollisiam appropinquat, sed indumenti gratia ad *Dasyscyphas* adscribenda.

Sulla faccia interna della scorza staccata ma non peranco caduta del *Pirus Malus* a Vigheffio presso Parma. Autunno.

Intitolata come espressione di animo grato all'esimio Micologo il Sig. M. C. Cooke di Londra.

15) *Peziza* (*Mollisia*) *Microstigma* Passer. hb.

Sparsa vel gregaria, punctiformis, mollis, fusca, cupula madore aperta, disco convavo pallidiore, margine tumido integro, vix extus rugulosa. Asci clavato-fusifformes, 8spori; sporae fusiformi-lanceolatae integrae. Paraphyses ascorum longitudine.

Sugli steli aridi del *Trifolium pratense* nelle stoppie a Vigheffio presso Parma. Agosto, Settembre.

16) *Peziza* (*Durella*) *Coriariae*, Passer. hb.

Sparsa vel gregaria, sessilis, firma, madore discoideo-applanata, disco subconcavo, cinereo-violacea; in statu sicco contracta, difformis, fusco-nigrescens. Asci breviusculi clavati, stipitati, 8spori; sporae distichae, tereti-oblongae, tenues, hyalinae, endoplasmate granuloso, medio tandem tenuiter diviso, Paraphyses crassiusculae, subclavatae, intus granulosae, ascos aequantes.

Ne' cauli secchi e denudati di *Coriaria myrtifolia* a Rocca Prebalza presso Berceto nell' Appennino Parmense, Aprile, Luglio.

(Nuovo Giornale Bot. Italiano. Vol. VII. No. 3.)

---

L. Rabenhorst, *Fungi europaei*. Cent. 21. und 22. Dresden, 1876.

In diesen Centuriën finden sich mehrere neue Arten, welche wir so wie einige nicht minder interessante hier besonders hervorheben:

*Polyporus Broomei* Rabh. nov. sp. *P. pileis parvis numerosissimis membranaceis, initio saepius pseudostipitatis (Sistotroma mentientibus), postea semper sessilibus, squamoso-imbriato-arcte adpressis, resupinatis, albo-lutescentibus, siccis fuscescentibus; tubulis elongatis subconcoloribus, ore angusto inaequali (rotundo vel oblongato).*

An altem Holze im Palmenhause des botanischen Gartens zu Berlin im Herbst von Herrn Prof. A. Braun entdeckt. Ein höchst interessanter Pilz, indem er in der Jugend dem *Sistotrema confluens* bis auf's Hymonium vollständig gleicht.

*Polyporus Braunii* Rabh. nov. sp. *P. pileo tenui membranaceo, molli (sicco durissimo subosseo), sessili, nunc dimidiato caespitoso-imbriato, nunc resupinato orbiculari*

spadiceo vel fusciscente, glabro, ruguloso, concentricè zonato, margine acuto recto (sicco saepe incurvo), plerumque luteo, limbato; hymenio laete vitellino, tubulis pro ratione longis, ore minutissimo, rotundo vel inaequali.

An den Kübeln verschiedener Palmen im botanischen Garten zu Berlin.

Der Pilz ist durch die schöne chromgelbe Farbe der Fruchtschicht ganz besonders ausgezeichnet, leider geht dieselbe schon beim Trocknen mehr oder minder, durch Vergiftung mit Sublimat aber ganz verloren.

*Hydnum Schiedermayr* Heufl. wurde nun auch in Sachsen unter der Rinde eines alten Apfelbaumes in Schandau von dem Lehrer W. Krieger aufgefunden.

*Sclerotium scutellatum* Alb. et Schw. Herr Dr. Schröter erhielt bei Zimmerkultur die *Clavaria scucellata* de Bary, welche wie de Bary auch schon angeführt hat, von der aus *Sclerotium complanatum* erwachsenen nicht zu unterscheiden ist.

*Geaster Rabenhorstii* J. Kunze. Es ist zu beklagen, dass Diagnose und Notizen fehlen, es drängt sich somit die Vermuthung auf, dass es Herr Kunze wohl nicht so ernst gemeint hat und die Art als solche auf sehr schwachen Füßen steht.

#### *Cenangium rugosum* Niessl u. s.

*Cupula gregaria*, erumpens, rotundata, initio clausa demum centro aperta sed corrugate involuta, margine subtiliter denticulato, extus subcastanea, disco pallide fusco, concavo, humide subplano; ascis clavate cylindraceis subsessilibus 8-sporis 36—45  $\mu$  lgs. 4—6  $\mu$  lts, sporidiis farctis angustis ex fusiformibus vel parum curvatis seu inferne attenuatis, rectis continuis, hyalinis 5—7  $\mu$  lgs. 1—1½ lts. Paraphyses stipatae simplices, apice incrassatae et dilute fuscidulae ascorum longitudine.

In ramulis emortuis *Rubi idaei* pr. Gratz autumno.

*Poronia punctata* Fr. Eine langgestielte Form, die lebhaft an *P. Oedipus* erinnert.

*Chaetomium pannosum* Wallr. Flor. Crypt. II. 265. In caulibus putrescentibus herbarum nec non in ramulis pr. Brünn aestate, ascis oblonge-ovoidiis longissime stipitatis 90  $\mu$  lgs. 15—20 lts 8-sporis, sporidiis ellipticis utrinque apiculatis obscure olivaceis vel nigrescentibus 10—14 lgs. 8—9 lts.

Die Bekleidung der Peritheciën macht je nach Alter und Lage des Substrates alle Farbennüancen von Blaugrün, Gelbgrün, braun bis schwarz durch. Die Haare sind zuerst steif und kurz, später besonders am Scheitel lang und kraus, so dass endlich durch Zusammenfliessen wollige Lappen entstehen. Nur in den jüngeren Peritheciën sind die Schläuche erhalten, welche alsbald zerfliessen, sobald die Sporen sich zu färben beginnen.

G. v. Niessl.

*Penicillium crustaceum* (Fries.) Brefeld.

Sterile Sclerotien!

Leipzig, auf ungesäuertem Brode cultivirt von Dr. Georg Winter.

Die mitgetheilten Exemplare der noch nicht ascitragenden Sclerotienform von *Penicillium crustaceum* (glaucum Link) wurden erzielt durch Cultur von *Penicillium*-Conidien nach der von Brefeld (l. c. p. 44.) angegebenen Methode. Die Aussaaten wurden Anfang December 1875 gemacht, die Sclerotien (zum Theil) in der 4. Woche desselben Monats durch Schlämmen isolirt und auf feuchtes Fliesspapier ausgelegt, zwischen dem sie sich jetzt noch befinden. Es ist auf diese Weise die Möglichkeit geboten, dass jeder Empfänger dieser Sammlung die Cultur fortsetzt; da das Trockenwerden der Sclerotien auf die weitere Entwicklung derselben nur dann störend einwirkt, wenn sie mehrere Monate hindurch trocken gelegen haben, so ist, selbst wenn das Fliesspapier, in dem sie hier vertheilt sind, bis zur Ausgabe dieser Centurie austrocknet, eine Vernichtung der Entwicklungsfähigkeit nicht zu befürchten. Um also die Bildung der Asci und Sporen zu erzielen, ist es nur nöthig, die Sclerotien auf dem Fliesspapier in ein Uhrschälchen zu legen, das Papier gehörig feucht zu erhalten und die Verdunstung durch eine darüber gestülpte Glasglocke auf ein Minimum zu reduciren.

*Calloria tithymalina* Joh. Kunz. nov. spec. 1874!

Fungus ascophorus!

Cupulis erumpentibus, dense lineariterque dispositis, interdum confluentibus, primo globosis clausis, demum dilatatis, deplanatis, elongato-hemisphaericis vel repandis, carnosis, diaphanis, pallide roseis, glabris, margine repando crenulatoque. Ascis cylindraceo-clavatis, basi attenuatis, 8-sporis pars sporifera 40–50 Mikr. longa, 14–17 Mikr. cr. paraphysibus filiformibus, apice incrassatis; sporidiis ovato-subclavatis, hyalinis, guttulatis, 12 Mikr. long., 6–7 Mikr. crass.

*Cryptospora limitata*, Joh. Kze, nov. spec. cum ic.

Stromata sub peridermio nidulantia cumdemque pustu-



tatim elevantia, depresso-hemisphaerica, extus intusque luteola. Perithecia in singula stromate 1—3, globosa, in collum breve conicum attenuata, carbonacea, atra, ca. 0,3 Mill. diam. — Asci elongati, utrinque attenuati, sessiles, 8-spori, ca. 115 mikr. lg., 20 mikr. crass., paraphysibus filiformibus, guttulatis obvallati. Sporae anguste ovaes, parte inferiore paullulo attenuatae et uniseptatae subhyalinae, 35 mikr. long., 8—10 mikr. crass. Ad Thiliae platyphyllae Scop. ramulos aridos.

*Didymosphaeria Kunzei*, nov spec. de Niessl in litt ad Kunze.

Forma: *Caricis acutae*.

*Amphigena*; Peritheciis sparsis, 200—240 mk. diam., tectis, globosis, atris, coriaceo-membranaceis, ostiolo papillaeformi; ascis clavatis stipite brevi 80—120 mk. lgs. 16—20 mk. lts.; sporidiis 8-sporis, farctis seu 1—3 stichis, ovoideo-oblongis, inaequalateralibus, curvatisve, utrinque obtusis, medio septatis valde constrictisque (parte superiori plus minus inflato) hyalinis 2—4 guttulatis; paraphyses paucae simplices.

An abgestorbenen Blättern und Blattscheiden von *Carex acuta* L.

*Nectria Ralfsii* B. et Br. (No. 780.) Penzance, Cornwall, M. J. Berkeley.

*Myrmacium rubricosum* (Tul.) Nitschk. Forma: *Rhois*.

f. *Spermogonien*.

An abgestorbenen Aesten und Stämmen von *Rhus typhina*. Fast auf jedem Rindenstück findet sich auch *Fusarium lateritium*.

*Spheria macrostoma* Fr. Penzance J. Ralfs. Esq. legit, M. J. Berkeley.

*Leptosphaeria Rousseliana* Ces. et de Not. Schema. An *Phleum Boehmeri* bei Brünn. G. v. Niessl.

*Leptosphaera megalospora* Auerw. et Niessl.

Niessl. „Beiträge etc.“ p. 30 T. IV. a—c.

In caulibus siccis *Sambuci* *Ebuli* pr. Brünn.

*Sphaerella curvulata* Passer. hb.

*Amphigena*, sparsa vel dense gregaria, perithecia punctiformia, atra: asci ex ovata basi sursum attenuati octospori; sporae distichae vel inordinatae, oblongo-cuneatae, seplatae, vix constrictae, loculis 1—2 guttulatis, hyalinae.

Ad folia dejecta *Salicis albae* Vere. *Parmae*.

*Venturia (Sphaerella) inaequalis* (Cooke)

Winter in litt. Ad folia dejecta Sorbi domesticae.

*Gnomonia tetraspora* Winter in Hedw. 1872.

An durren Stengeln von *Thithymalus* (*Euphorbia*)  
*Cyparissias* (L.) Scop.

*Pseudopeziza Trifolii* (Bernh.) Fckl.

st. conidiophorus.

In foliis vivis *Trifolii* prat. pr. Brünn.

Die mikroskopisch kleinen auf braunen Flecken stehenden Conidienbecher sieht man, besonders im feuchten Zustande, wenn die Blätter gegen das Licht gehalten werden, recht deutlich als durchscheinende Pünktchen. Die Becher bestehen aus einem Stratum kurzer einfacher Basidien, welche an der Spitze je eine hyaline länglich-cylindrische, an den Polen abgerundete und zwei kleine Tröpfchen enthaltende 6—8  $\mu$  lange und 2  $\mu$  breite Conidie abströmen. Das ganze Gebilde entspricht der alten Gattung *Sporonema*.

Der Pilz begründet in diesem Stadium eine förmliche Krankheit des Klees, indem er ganze Kleefelder befällt, und einen grossen Theil der Blätter zerstört. G. v. Niessl.

*Pseudopeziza exigua* Niessl n. s.

*Epiphylla*. *Cupula erumpens*, minutissima, margine obsoleto, disco plano sordide aeruginoso, sicco nigrescente; asci clavate-oblongi 42—54  $\mu$  lgi., 15—16  $\mu$  lti., superne late rotundati, stipite brevi crasso; paraphyses stipatae vix superantes; sporidia octona, farcta, oblique-cuneate oblonga, continua 12  $\mu$  lga. 5  $\mu$  lta. Asci nec non paraphyses sporidiae saepissime aeruginosi. In foliis deciduis *Rubi fruticosi*.

Man wird nur mit einiger Geduld auf den vorher befeuchteten Blättern die sehr kleinen Becherchen auffinden.

*Diatrypella Tocciaecana* De Ntris. Sfer. ital. 30.

Leipzig: auf Alnus-Aesten in der Harth. G. Winter.

*Diaporthe Ophites* Saccardo. Mycoth. Treviso: in ramis *Hibisci syriaci*.

*Microstoma quercinum* Niessl. Flor.

v. Mähren. Ad folia caespitulorum *Quercus*.

*Triphragmium echinatum* Lév.

Ann d. sc. In Meo athamantico; Titisee im Schwarzwald. de Bary.

*Torula abbreviata* Corda Icon.

b. *spaeriaeformis* Berk. et Br. in *Annals*. In ramis decorticatis *Pini sylvestris*. C. E. Broome.

*Ramularia Cupulariae* Passer. hb.

*Caespituli conferti* in areis subrotundis tandem irregularibus, farinosi: conidia elliptica vel oblonga longitudine

varia hyalina simplicia, endochromate tandem transvertim  
diviso. Ad folia Cupulariae viscosae.

*Ramularia Parietariae* Passer. hb.

Hypophylla, caespituli parvi floccosi in macula fusca tan-  
dem exarida: conidia elliptica vel oblonga recta, integra.

Ad. folia Parietariae officinalis.

*Tubercularia roseo-persicina* Dittm.

Auf Uredo schmarotzend und darum von besonderem  
Interesse, weil sie gewöhnlich auf *Accidium* vorzukommen  
pflegt.

*Septoria Orni* Passer hb.

*Perithecia minuta* tecta, in macula sordide fusca effusa:  
sporae cirro albido ejectae, filiformes, breviusculae, rectae  
vel flexuosae, continuae, intus granulosaе.

In foliis Fraxini Orni.

*Uromyces lineolata* (Desm.) Schröter in litt.

Forma: teleutosporea et stylosporea.

Acervuli minores punctiformes subseriati teleutospores  
fovent, caeteri majores oblongi verostylospori. In foliis et  
calamis *Scirpi maritimi*.

*Uromyces Croci* Passer. hb. ad iterim.

Acervuli subrotundi vel lineares, primo epidermide  
velati, dein nudi fusci, sporae subrotundae badio-fuscae,  
episorio scabriusculo, stipite persistente hyalino.

Ad folia Croci biflori Parmae.

*Triphragmium Filipendulae* Pass. Nuov. Giorn. Bot. ital.

Ad folia Spiraeae filipendulae.

*Uromyces* (*Euromyces*) *Acetosae* Schröter. n. sp.

Aecidien-Becher lebhaft roth, etwas zerstreut in un-  
regelmässigen, oft rautenförmigen, flachen Flecken. Peri-  
dienzellen flach gesägt von orongefarbenem Inhalt gefärbt;  
Sporen orangeroth.

Uredo: Sporen in zimtbraunen, oft kreisförmig ge-  
stellten Häufchen. Sporen fast kugelig. Membran hellbraun  
von feinen, dicht nebeneinanderstehenden, etwas unregel-  
mässigen Eindrücken punkirt; Inhalt orongefarben.

Teleutosporen in schwarzbraunen Flecken; Sporen kurz  
gestielt, leicht ablösslich, fast kugelig, 23—26 Mik. lang,  
20—23 Mik. breit, am Scheitel abgerundet, ohne Wärcchen,  
Membran dunkelkastanienbraun mit schwachen oft nicht er-  
kennbaren wellenförmigen Streifen.

Auf Blättern von *Rumex Acetosa* L.

*Puccinia* (*Leptopuccinia*) *Asteris* Duby.

Forma: *Centaureae Scabiosae*.

Dieser *Puccinia* geht weder *Uredo*, noch *Aecidium* voraus. Die Sporen stehen in festen oft mehreren Millim. breiten Polstern, die fast schwarz, endlich von den Sporidien weiss bestäubt sind. Die Sporen sind mit ziemlich langen festen Stielen versehen, keulenförmig, in der Mitte fast gar nicht zusammengeschnürt, die Membran am Scheitel verdickt. Sie keimen bald nach der Reife auf den lebenden Blättern; die Sporidien sind farblos, eiförmig, etwas abgeflacht, 11 Mm. lang, 6 Mm. breit. Mit den auf A stern (*A. Amellus*, *Tripolium*, *salignus*) vorkommenden *Puccinien* stimmt diese Form in Gestalt und Lebensweise ziemlich vollständig überein, nur scheint die Membran am Scheitel etwas weniger stark verdickt zu sein. Von der Form auf *Centaurea maculosa* (die ich früher zu *P. Syngenesiarum* Lk. zog), ist sie nur habituell durch bedeutend grösserer Sporenpolster verschieden. Auf Blättern von *Centaurea Scabiosa* L. Juni 1875. Rheinufer bei Steinmauern in Baden.  
Dr. Schröter.

*Ustilago Reiliana* J. Kühn. Forma: *Zeeae*.

Sporae globosae subirregulares, magnitudine varia, saepius quam in *U. Maydis grandiores, fuscae, laeves*.  
In panicula terminali *Zeeae Maydis*. G. Passerini.

*Ustilago Vaillantii* Tulasne.

Forma: *Scillae bifoliae*.

An den Staubbeuteln von *Scilla bifolia* L.

Bemerkung. Diese Form wurde von früheren Beobachtern oft als *Ustilago antherarum* aufgeführt. Vielleicht gehört der Brandpilz, welcher in den Blüten von *Gagea* vorkommen soll, ebenfalls zu dieser Species.

Dr. Schröter.

*Ustilago Vaillantii* Tulasne.

Forma: *Muscari*.

In den Staubbeuteln der Blüten von *Muscari camosum* bei Brünn.

*Ustilago Rabenhorstiana* J. Kühn in *Hedwigia* 1876 no. 1. Ad *Panicum sanguinale* form. sativam in horto instituti oecon. Univ. Halensis.

*Urocystis magica* Passer hb. ad interim. Praeter acervulorum dispositionem et crasitiem ab *U. Colchici* cui affinis, sporarum cellulis periphericis minoribus, magisque

regularibus, differre videtur. Urocystidem in Colchico in hac ditione nunquam inveni.

Ad folia Allii magici, etiam in parte sepulta, haud chlorophylliphera. Parmae in campis Majo 1875.

(Fortsetzung folgt.)

N. G. W. Lagerstedt, Saltvattens-Diatomaceer fra<sup>o</sup>n Bohuslän. Med 1 Tafla. Stockholm, 1876.

Der Verf. giebt hier eine mit vieler Kritik bearbeitete Aufzählung der Salzwasser-Diatomaceen von Bahus. Es finden sich darin unter 14 Familien 206 Arten verzeichnet, welche sich folgender Weise vertheilen:

1. Familie:	Mclosireae	mit 9 genera und 18 Arten.
2. "	Biddulphiaeae	" 4 " " 10 "
3. "	Isthmiaeae	" 1 " " 2 "
4. "	Chaetoceraeae	" 1 " " 1 "
5. "	Fragilariaeae	" 6 " " 18 "
6. "	Epithemieaeae	" 1 " " 4 "
7. "	Striatelleaeae	" 4 " " 9 "
8. "	Surirelleaeae	" 2 " " 9 "
9. "	Nitzschiaeae	" 2 " " 16 "
10. "	Amphipleureaeae	" 1 " " 2 "
11. "	Naviculaeae	" 6 " " 86 "
12. "	Cymbelleaeae	" 1 " " 19 "
13. "	Cocconeidaeae	" 4 " " 7 "
14. "	Aschnantheaeae	" 3 " " 5 "

Unter den Arten finden sich einige neu aufgestellte und einige neue Varietäten, deren Diagnosen wir hier folgen lassen.

*Triceratium striolatum* „Ehrenb.“

Forma. Frustulum a facie valvarum spinis marginalibus binis prope processus angulares, medio passim spinis brevissimis instructum.

*Nitzschia lata* Witt (Journ. Mus. God.).

*β. elegans* Lag. nov. var.

Frustulum a facie valvarum oblongum vel sublineari-oblongum, medio constrictum, subsymmetricum, apicibus subacutatis. Valvae subplanae vel longitudinaliter levius undulatae. Striae transversales punctatae, subrectae, 33—37 in 25  $\mu$ , interruptae vitta longitudinali laevi, angusta, apices versus sensim attenuata, excentrica, margini carinali subapproxinata, et curvaturam ejus (quamquam minus distincte) imitans. Puncta striarum in tria systemata striarum ordinata, unum transversale, duo directionibus oppositis obliqua. Costae carinales breves, centrum valvae dimidiae unius cusque versus convergentes, 15—18 in 25  $\mu$  Long 93—120  $\mu$  Lat. 30—34  $\mu$ .

*Navicula impressa* Lag. nov. sp.

Frustulum a facie valvarum lineare, apices obtusos versus angustatum; a facie membranae connexivae rectangulare, angulis oblique praesectis-subrotundatis, marginibus lateralibus inflexis. Valvae convexae, medio depressae. Nodus centralis aegre conspicuus, rotundato-oblongus; noduli terminales? Linea media e lineis duabus subrectis composita. Striae transversales validae, subrectae vel leviter curvatae, nodulum centalem versus convergentes, apicibus proximae hos versus convergentes, 12—13 in 25  $\mu$ . Arca longitudinalis linearis, circa nodulum centalem subdilata. Long. 64—79  $\mu$  Lat. 10—12  $\mu$ .

*Navicula didyma* „(Ehrenb.)“ Ktz. (Char. emend.)  
Frustulum a facie valvarum oblongum, apicibus subcuneatis obtusis, medio constrictum., a facie membranae connexivae rectangulare, angulis rotundatis, medio leviter constrictum. Noduli? Linea media e lineis duabus, rectis, crassis, apices valvae versus subattenuatis, spatio laevi subquadrato in medio separatis, composita. Striae transversales validae, subrectae, partem centalem valvae versus leviter convergentes, non vel obsolete punctatae, 15—16 in 25  $\mu$ ; stria unaquaque e partibus duabus composita; interiore brevior, subobsoleta, puncto obscuriore instructa; puncta haec striarum lineas longitudinales plus minus distinctas formantia; exteriore parte longiore, distincta, regione parva dilutior prope marginem interrupta; regiones hae dilutae striarum lineas longitudinales duas, marginibus subparallelas formantes. Area longitudinalis sublinearis, apices versus leviter attenuata, circumdata regione, partes obsoletiores striarum continente, ab exteriore distincte striata, acute limitata. Long. 63—86  $\mu$  Lat. 23—29  $\mu$ .

*Navicula Schmidtii* Lag. *Navicula?* A. Schm.  
Kiel. Comm. Unters. Meer. Jahresb. 1872—73, p. 32 T. III  
f. 7. 8.

Striae transv. 41—46 in 25  $\mu$  Long. 60—74  $\mu$  Lat.  
9—11  $\mu$ .

*Stauroneis scandinavica* Lag.

*Navicula lacustris* Greg.?

Striae transv. 25—29 in 25  $\mu$  Long. 63—105  $\mu$  Lat.  
28—34  $\mu$ .

*Cocconeis quarnerensis* (Grun. unter *Rhaphoneis*). Valva superior (nod. centr. carens): Striae transv. 16—20 in 25  $\mu$ . Long. 30—56  $\mu$ . Lat. 18—31  $\mu$ . Valva inferior (nod. centr. instructa): Striae transv. centrales circa 16, terminales circa 20 in 25  $\mu$ . Long. 58—60  $\mu$ . Lat. 31—32  $\mu$ .

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [15\\_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Frank A. B.

Artikel/Article: [Repertorium, Ueber die biologischen Verhältnisse des Thallus einiger Krustenflechten. Vorläufige Mittheilung 98-111](#)